

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)

vom 04. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. April 2022)

zum Thema:

Neue Fußverkehrsbrücke an der Schönfließer Straße

und **Antwort** vom 21. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Apr. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)
Über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

Über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11528
vom 4. April 2022
über Neue Fußverkehrsbrücke an der Schönfließer Straße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Pläne bestehen nach Kenntnis des Berliner Senats, um die Fußverkehrsbrücke an der Schönfließer Straße (zwischen Schönfließer / Dänenstraße und Sonnenburger / Kopenhagener Straße) zu sanieren oder neu zu bauen?

- a) Wie ist der Stand der Planung und für wann sind die nächsten Planungs- und Umsetzungsschritte geplant?

Antwort zu 1:

Die bestehende Fußverkehrsbrücke neben der Schönfließer Straße soll durch eine neue, breite Fuß- und Radverkehrsbrücke am früheren Standort der ursprünglichen Straßenbrücke im Zuge der Sonnenburger Straße und Schönfließer Straße ersetzt werden.

Hierzu fanden im März 2022 erforderliche Vermessungsarbeiten und damit verbundene Leistungen zum Vegetationsrückschnitt statt. Auf dieser Grundlage wird im Laufe des Jahres der Planungsvertrag ausgeschrieben und beauftragt. Mit den einzelnen Planungsphasen wird die eigentliche Brückenkonstruktion, der Bauablauf und die Bautechnologie erarbeitet und fortgeschrieben. Konkrete Angaben können zu diesem Zeitpunkt noch nicht gemacht werden.

Erste Informationen zur Brückenbaumaßnahme stehen auf der Internetseite <https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/infrastruktur/brueckenbau/schoenfliesser-bruecke/>

zur Verfügung.

Frage 2:

Hat der Berliner Senat Kenntnis von Plänen den Stummel der Sonnenburger Straße nördlich der Kopenhagener Straße zu verändern, bspw. diesen in einen Stadtplatz zu verwandeln, Parkplätze aufzulösen, den Boden zu entsiegeln oder als Straßenland zu entwidmen?

- a) Wie bewertet der Senat diese Pläne im Einzelnen?
- b)

Frage 3:

Welche weiteren Informationen gibt es ggf., die für das Verständnis der in dieser Anfrage erörterten Sachverhalte relevant sind?

Antwort zu 2 und 3:

Konkrete Abstimmung im Zusammenhang mit der Brückenbauplanung haben aufgrund des derzeitigen Planungsstandes noch nicht stattgefunden. Verkehrliche und auch bautechnologische Auswirkungen bei Vorhaben des Bezirkes können somit noch nicht bewertet werden.

Berlin, den 21.04.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz